

Klassenfahrtsziel?

Beitrag von „Hannes“ vom 18. November 2003 07:22

Zitat

Ich bin auch für ein absolutes Alkoholverbot, habe dies den Schülern auch so deutlich gemacht, bin aber noch etwas unsicher, welche Konsequenzen ich mit ihnen vereinbaren sollte, wenn sie trotzdem Alkohol trinken. (Zumindest wäre dann die mehrtägige Klassenfahrt vermutlich erledigt, aber jedenfalls deutlich gefährdet...). Leider sind es ja nur einzelne Schüler, bei denen ich da Probleme vermute, die meisten in der Klasse sind sehr zuverlässig.

Grüße,

Birgit 😕

Diese Frage beinhaltet mehrere Aspekte:

1. Klassenfahrten sind Schulveranstaltungen, Alkoholkonsum (auch Weinproben etc. !!) ist in der Sek. I in Niedersachsen grundsätzlich nicht erlaubt.
 2. Das allein hilft überhaupt nicht...
 3. Ich habe im Vorfeld der Klassenfahrt ausführlich über die Wünsche der SuS diesbezüglich gesprochen und sie mit meinen Erwartungen konfrontiert.
 - SuS: "ein kleines Bier oder so macht doch nichts...."
 - Hannes: "Ein kleines Bier macht Appetit auf mehr, das kann ganz leicht aus dem Ruder laufen, ist nicht mehr zu kontrollieren..."
 4. Ganz klar: die Lehrkräfte trinken auch nichts - auch Abends nicht. Das fanden die SuS gut.
- 5. Ich hatte ein gutes Verhältnis zu den SuS; wir haben uns sehr gut verstanden.**
6. Sanktion: Wer mit einer "Fahne" erwischt wird, fährt postwendend nach Hause (auf eigene Kosten, nach Info der Eltern etc.), auch am letzten Tag noch.
 7. Wenn jemand was getrunken hat, dann riech' ich das drei Meilen gegen den Wind, fast wie ein Spürhund 😅
 8. Mit jeder Klasse würde ich das vermutlich nicht schaffen, solche Regelungen müssen lange vorher angelegt werden.
 9. Auch wenn nur einzelne SuS "gefährdet" sind. Wichtig ist eine funktionierende soziale Kontrolle in der Klasse...

Punkt 5 kennzeichnet den wichtigsten Aspekt; deswegen hat es wohl auch funktioniert. Außerdem waren es Klassenfahrten, in denen so gut wie keine Langeweile aufkam und die SuS unbedingt bis zum Ende mitmachen wollten.